

Kiezdeutsch



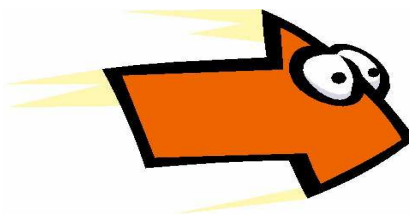
Die neue Sprache der Jugend ?

Vorwort

„Ischwör alda“. Wer hat diesen Ausdruck nicht schon häufig gehört? Auf der Straße, in der U-Bahn, überall hört man Jugendliche, die sich in einer für viele Leute fremden Sprache zu unterhalten scheinen. Doch was ist das für eine neue Sprache, die nur die jungen Leute verstehen können und kann man sie überhaupt noch als Deutsch bezeichnen?

In den Projekttagen „Schule ohne Rassismus“ am Fachgymnasium Gesundheit und Soziales Kastanienallee haben wir uns genauer mit dem Thema Kiezdeutsch auseinandergesetzt und einen Sprachführer für die Laien auf diesem Gebiet erstellt. Wir werden auf die Herkunft und Grammatik des Kiezdeutsches eingehen, sofern es eine geben sollte, das häufige Vorkommen dieser Sprache ergründen und einen Schnellkurs in den wichtigsten Regeln des Kiezdeutsches zum selber sprechen aufstellen. Unser Sprachführer steht ganz unter dem Motto: „Kiezdeutsch leicht gemacht!“

! Los geht's !





. Die „Grammatik“ einfach erklärt

Es scheint, als hätte die Grammatik des Kiezdeutsches, nur wenig mit der deutschen Grammatik gemeinsam. Trotz allem haben wir versucht die Sprache einfach zu erklären, indem wir sie mit der Deutschen Grammatik vergleichen.

- ✓ Sehr häufig wird im Kiezdeutsch das Subjekt mit dem Verb vertauscht.
So heißt der Satz „muss ich geh'n“ im korrekten Deutsch „ich muss gehen“.
- ✓ Lange Wörter werden in verkürzter Sprache wiedergegeben.
Somit wird aus „auf jeden Fall“ in der Kiezsprache „fjedn“.
- ✓ Kraft-, sowie Füllwörter und sinnfreie Ergänzungen verlängern den Satz.
Aus „Sei leise!“ wird so schnell „Fick dich und halt's Maul, du Spast!“.

Hier ein Beispiel, um die Unterschiede im grammatikalischen Satzbau zu verdeutlichen:

Deutsch

Pronomen	Modalverb	Pronomen	Adverb	Adjektiv	Pronomen	Nomen	Verb
Du	musst	dir	nicht	lange	deine	Haare	frisieren.

Kiezdeutsch

Verb	Pronomen	verneinender Art.	Nomen	Verb	Adverb
Musst	dich	keine	Haare	machen	lange.